



2025
Nachhaltigkeitsbericht

ESRS S2

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2)

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

AUMOVIO hat ihre potenziellen und tatsächlichen negativen und positiven Auswirkungen sowie Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit gemäß den regulatorischen Anforderungen und wie im Unterkapitel **Allgemeine Angaben (ESRS 2)** beschrieben, bewertet. Die allgemeinen Angaben umfassen einen Überblick über die Bewertung aller ermittelten Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks and Opportunities, IROs) inklusive der betrachteten Zeithorizonte.

In diesem IRO-Assessment wurden die folgenden wesentlichen potenziellen und tatsächlichen negativen und positiven Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ermittelt. Sie wurden zum leichteren Verständnis und für bessere Lesbarkeit in IRO-Cluster gruppiert. Die Beschreibungen der potenziellen negativen Auswirkungen und Risiken erfolgen aus einer sogenannten Brutto-Perspektive, die methodisch bedingt die Mitigation durch die im jeweiligen IRO-Cluster beschriebenen Managementansätze von AUMOVIO nicht berücksichtigt. Anhand dieser Perspektive wird ermittelt, wo angemessene Managementansätze relevant sind und eine entsprechende Berichterstattung erforderlich ist. Da tatsächliche Auswirkungen, positive potenzielle Auswirkungen sowie Chancen durch die Managementansätze von AUMOVIO verstärkt werden, berücksichtigen die Beschreibungen die Ergebnisse der derzeit geltenden Maßnahmen.

Die Beschreibungen der IROs sind jeweils separat zu berücksichtigen, wodurch es zu Wiederholungen kommen kann.

Weitere Angaben zum IRO-Assessment in Bezug auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Im IRO-Assessment hat AUMOVIO sowohl tatsächliche als auch potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in den Themenfeldern Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und andere Menschenrechte identifiziert, wie zu Beginn dieses Unterkapitels beschrieben. Diese negativen Auswirkungen sind mit der Strategie und dem Geschäftsmodell von AUMOVIO verbunden und beziehen sich insbesondere auf Regionen, Märkte, Branchen und Geschäftsbereiche in der Lieferantenbasis, die solchen Auswirkungen in kritischem oder erheblichem Maße ausgesetzt sind. Die identifizierten tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sind für die Anpassung von Strategie und Geschäftsmodell von Bedeutung. Die Entwicklung von Maßnahmen und strategischen Entscheidungen auf der Grundlage der ermittelten Auswirkungen wird im Rahmen des Managementansatzes beschrieben.

Alle identifizierten Risiken ergeben sich, wie aus den jeweiligen Beschreibungen ersichtlich, direkt aus identifizierten tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen. Sie begründen sich ebenfalls in der Breite und Vielfalt an Ländern, Märkten, Branchen und Geschäftsbereichen in der Wertschöpfungskette von AUMOVIO.

Daher sind die Risiken inhärent mit der Strategie und dem Geschäftsmodell von AUMOVIO verknüpft.

Die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen berücksichtigt sämtliche Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, konzentriert sich aber ausdrücklich auf die Arbeitskräfte in der Lieferkette von AUMOVIO. Dabei werden Verbindungen zum eigenen Geschäftsbereich, dem Produktportfolio sowie Geschäftsbeziehungen betrachtet, sofern relevant.

Da AUMOVIO entlang der Wertschöpfungskette Waren, Materialien und Dienstleistung aus zahlreichen Branchen bezieht, hat dies grundsätzlich tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen auf sämtliche Arten von Arbeitskräften. Als besonders betroffen werden Arbeitskräfte betrachtet, die auf dem Betriebsgelände von AUMOVIO arbeiten, aber nicht zur eigenen Belegschaft gezählt werden, sowie Arbeitskräfte, die für direkte Lieferanten oder indirekte Lieferanten in der breiteren Wertschöpfungskette arbeiten. In beiden Fällen inkludiert dies auch benachteiligte Gruppen, z. B. Wanderarbeitskräfte. Die Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette werden im Allgemeinen indirekt betrachtet. Arbeitskräfte in assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen von AUMOVIO sind besonders dann betroffen, wenn diese gleichzeitig Lieferanten sind.

Die Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen durch AUMOVIO konzentrierte sich nicht auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette mit bestimmten Merkmalen oder in bestimmten Tätigkeiten und Umfeldern und lieferte dementsprechend auch kein Verständnis über spezifische Gefährdungen.

Zu diesen Besonderheiten gehört die Tatsache, dass die globale Wertschöpfungskette von AUMOVIO viele Branchen, Länder und Märkte und damit auch Regionen umfasst, in denen ein erhebliches Potenzial von negativen Auswirkungen im Hinblick auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Pflichtarbeit besteht.

Die Bewertung der wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette wurde gemäß der festgelegten Methodik in die allgemeine Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen integriert. Die Methodik berücksichtigt zwei Perspektiven – alle negativen Auswirkungen werden als weitverbreitet oder systemisch angesehen, da sie sich auf Länder, spezifische Märkte, Branchen und Geschäftsbereiche oder andere Geschäftsbeziehungen in der Wertschöpfungskette von AUMOVIO beziehen. Darüber hinaus berücksichtigt die Methodik ereignisbasierte tatsächliche negative Auswirkungen, wenn die Beschreibung der Auswirkungen einen Verweis auf konkrete tatsächliche Vorfälle enthält.

Wesentliche Risiken, die sich aus den Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ergeben, sind nicht auf spezifische Personengruppen zurückzuführen, aber abhängig von Branchen und geographischen Aspekten.

IROs und Managementansatz für Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

In diesem Abschnitt wird der Managementansatz beschrieben, den AUMOVIO etabliert hat, um die wesentlichen Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sowie die damit verbundenen wesentlichen Risiken zu adressieren.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Kurzbeschreibung	Art des IROs	Wertschöpfungskette	Zeithorizont
	S2.1 In Anbetracht der Märkte und Geschäftstätigkeiten, in denen AUMOVIO tätig ist, könnte es möglicherweise zu Vorfällen im Zusammenhang mit Vereinigungsfreiheit, Arbeitsbedingungen (inklusive Arbeitszeit), Pflichten im Bereich Arbeitsschutz und sozialem Dialog kommen, an denen Arbeitnehmer von Direktlieferanten beteiligt sind.	Potenzielle negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette	•
	S2.2 In Anbetracht der Märkte und Geschäftstätigkeiten, in denen AUMOVIO tätig ist, könnte es möglicherweise zu Vorfällen im Zusammenhang mit Gleichbehandlung und Antidiskriminierung kommen, an denen Arbeitnehmer von Direktlieferanten beteiligt sind.	Potenzielle negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette	•
	S2.3 In Anbetracht der Märkte und Geschäftstätigkeiten, in denen AUMOVIO tätig ist, könnte es möglicherweise zu Vorfällen im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit und moderner Sklaverei, angemessenen Unterkünften, Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen und Datenschutz kommen, an denen Arbeitnehmer von Direktlieferanten beteiligt sind.	Potenzielle negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette	•
	S2.4 In Anbetracht der Märkte und Geschäftstätigkeiten, in denen AUMOVIO tätig ist, könnte es möglicherweise zu Vorfällen im Zusammenhang mit Vereinigungsfreiheit, Arbeitsbedingungen (inklusive Arbeitszeit), Pflichten im Bereich Arbeitsschutz und sozialem Dialog kommen, an denen Arbeitnehmer von indirekten Lieferanten beteiligt sind.	Potenzielle negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette	•
	S2.5 In Anbetracht der Märkte und Geschäftstätigkeiten, in denen AUMOVIO tätig ist, könnten es möglicherweise zu Vorfällen im Zusammenhang mit Gleichbehandlung und Antidiskriminierung kommen, an denen Arbeitnehmer von indirekten Lieferanten beteiligt sind.	Potenzielle negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette	•
	S2.6 In Anbetracht der Märkte und Geschäftstätigkeiten, in denen AUMOVIO tätig ist, könnte es möglicherweise zu Vorfällen im Zusammenhang mit Zwangsarbeit (inklusive Schuldknechtschaft) kommen, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (Tier-1-Lieferanten) beteiligt sind.	Potenzielle negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette	•
	S2.7 Wenn es in der Wertschöpfungskette zu schwerwiegenden Vorfällen im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Unterbringung, Arbeitsschutz, Datenschutz oder anderen Menschenrechten kommt, könnten AUMOVIO potenzielle Straf- und Bußgeldzahlungen oder Kosten für Abhilfemaßnahmen drohen.	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette	••
	S2.8 Die Lieferanten von AUMOVIO sind Problemen im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen ausgesetzt, die zu höheren Kosten für Materialien oder Dienstleistungen führen könnten.	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette	••
	S2.9 Die Lieferanten von AUMOVIO sind Problemen im Zusammenhang mit Gleichbehandlung ausgesetzt, die zu höheren Kosten für Materialien oder Dienstleistungen führen könnten.	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette	••
	S2.10 Die Lieferanten von AUMOVIO sind Problemen im Zusammenhang mit Menschenrechten ausgesetzt, die zu höheren Kosten für Materialien oder Dienstleistungen führen könnten.	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette	••

• kurzfristig; •• mittelfristig; ••• langfristig

Mit diesem Managementansatz baut AUMOVIO verantwortungsvolle Geschäftspartnerschaften auf, die Gemeinschaften und die Umwelt in der gesamten Wertschöpfungskette schützen sollen.

Das Sustainability-Due-Diligence-System (SUS DD System) zielt darauf ab, sowohl Menschen- als auch Umweltrechte entlang der Wertschöpfungskette zu schützen. Das System definiert die Nachhaltigkeitsschutzrechte von AUMOVIO in den Bereichen Arbeitsstandards, Arbeitssicherheit und Gesundheit, Umwelt, Sicherheitspraktiken und Landrechte, die sich auch an die direkten Lieferanten von AUMOVIO richten.

Das SUS DD System adressiert ausdrücklich die Achtung der Menschenrechte, insbesondere mit den Nachhaltigkeitsschutzrechten im Bereich Arbeitsstandards.

Die Sicherheit der Arbeitskräfte, prekäre Arbeitsbedingungen, Menschenhandel, Zwangsarbeit (inklusive Schuldknechtschaft) und Kinderarbeit sind ebenfalls Gegenstand der Nachhaltigkeitsschutzrechte und des Verhaltenskodex für Geschäftspartner (BPCoC) von AUMOVIO.

Der Managementansatz umfasst alle Einkaufsaktivitäten von AUMOVIO und ihren Tochtergesellschaften weltweit, in denen AUMOVIO Managementkontrolle ausübt. Der Fokus liegt auf den direkten Lieferanten. Indirekt und anlassbezogen wird auch die breitere Lieferkette berücksichtigt. Spezifische Elemente des SUS DD Systems, insbesondere das Whistleblowing-System, richten sich an Arbeitskräfte der gesamten Wertschöpfungskette. Dieses ist im Unterabschnitt "Verfahren zur Abmilderung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können" dieses Abschnitts näher beschrieben.

Der Vorstand von AUMOVIO trägt die Gesamtverantwortung für die Durchführung und Beaufsichtigung des SUS DD Systems und die Verantwortung dafür, dass die entsprechenden Anforderungen in allen relevanten Regeln, Strukturen, Kontrollen und Prozessen verankert sind.

Der Vorstand delegiert die Verantwortung für die Operationalisierung und Formalisierung der Kernprozesse an den Sustainability Due Diligence Officer (SDDO) und die Verantwortung für die Verankerung der SUS-DD-Anforderungen im entsprechenden Governance-Rahmenwerk an spezielle Zentralfunktionen.

Die letztendliche Verantwortung für die Angemessenheit und Wirksamkeit des SUS DD Systems als Teil des gesamten Internen Kontrollsystems liegt beim Vorstand.

Die im System definierten Aufgaben und Prozesse werden von den Zentralfunktionen von AUMOVIO, einschließlich Procurement and SQM, umgesetzt.

Das SUS DD System umfasst eine Vielzahl von Prozessen, wie die Strategieentwicklung und -umsetzung, das Management von Regelwerken, das Auswirkungs- und Risikomanagement, das Beschwerdemanagement, Schulungen, Systemreview und Berichterstattung. Um die Wirksamkeit des Systems zu überwachen, wurde ein mehrstufiger Prozess auf der Grundlage des Drei-Linien-Modells des IIA eingerichtet. Das Unternehmen bildet die erste Linie. Die Organisationen der ersten Linie sind für die Umsetzung der Anforderungen verantwortlich (auf der Grundlage der Steuerung durch die Zentralfunktionen) und sollen so die Einhaltung des SUS DD Systems gewährleisten.

Die zweite Linie, vertreten durch Zentralfunktionen und -rollen, überwacht das System, Rollen und Verantwortlichkeiten sowie deren Wirksamkeit. Die dritte Linie bildet die Interne Revision, deren Aufgabengebiet eine risikobasierte Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des SUS DD Systems vorsieht.

Spezifische Präventiv- und Abhilfemaßnahmen in Bezug auf die Lieferkette sind die Anpassung von Beschaffungsstrategien und -praktiken, die Definition von Vertragsvereinbarungen, die Einführung von Kontrollmechanismen sowie die Schulung von Einkäufern und Lieferanten. Außerdem nutzt AUMOVIO eine Lieferanten-Selbstauskunft, die AUMOVIO über die für die Industrien anerkannte Nachhaltigkeitsplattform NQC einholt. Darüber hinaus werden selektiv auch Audits vor Ort oder andere Überprüfungen durchgeführt, beispielsweise in Bezug auf die Implementierung von ESH-Managementsystemen.

Im Rahmen eines jährlichen Reviews durch den Vorstand wird das gesamte SUS DD System, einschließlich der spezifischen Prozesse zu Arbeitsstandards, hinsichtlich Wirksamkeit, Angemessenheit und Verbesserungspotenzial bewertet. Zusätzlich ist das SUS DD System Bestandteil des übergeordneten Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Compliance-Managementsystems von AUMOVIO.

Neben der Definition von Präventivmaßnahmen in Bezug auf direkte Lieferanten legt das SUS DD System auch zudem den Rahmen für Abhilfemaßnahmen bei direkten Lieferanten und in bestimmten Fällen auch bei indirekten Lieferanten fest.

Diese Abhilfemaßnahmen werden im Rahmen der Korrekturmaßnahmenpläne der Lieferanten dokumentiert und umgesetzt und können zusätzliche Erkenntnisse aus Audits vor Ort einbeziehen.

Die beschriebenen Prozesse werden durch eine dedizierte Konzernregel zum SUS DD System, die SUS DD Policy, sowie weiteren einkaufsspezifischen Konzernregeln formalisiert, die die Anwendung der Prozesse für Lieferantenbeziehungen definieren. Direkte Lieferanten werden vom verbindlichen Verhaltenskodex für Geschäftspartner angeleitet, der auf die Nachhaltigkeitsschutzrechte verweist.

Der Managementansatz für Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette orientiert sich an internationalen Normen und Verpflichtungen. Dazu gehören die Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und die internationale Charta der Menschenrechte. Die Überwachung der Einhaltung dieser Standards ist im Reviewprozess des SUS DD Systems verankert, einschließlich einer Überarbeitung der Richtlinien und Prozesse falls erforderlich.

Die etablierten internationalen Menschenrechtsstandards, einschließlich der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, sind wichtige Referenzen für interne Regeln.

Die beschriebenen etablierten Prozesse zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht unterstützen die Aufdeckung von tatsächlichen negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte und Verstöße gegen internationale Normen und Standards und ermöglichen es AUMOVIO, darauf mit ihren Geschäftspartnern zu reagieren. Ermittelte und bestätigte Fälle werden in den jeweiligen Beschreibungen der Auswirkungen benannt.

Die Interessen von Stakeholdern sind eine wichtige Perspektive für die Gestaltung des SUS DD Systems. Die Wirksamkeit des Systems wird kontinuierlich überwacht und auf der Grundlage der Ergebnisse und des Feedbacks der Stakeholder angepasst. Diese Verpflichtung zum Lernen und zur Verbesserung gewährleistet, dass die Strategie dynamisch und reaktionsfähig bleibt. Die Integration dieser Interessen in das System erfolgt im Rahmen des jährlichen Reviewprozesses.

AUMOVIO kommuniziert ihren Managementansatz durch die extern veröffentlichten Nachhaltigkeitsschutzrechte und die allgemeinen Nachhaltigkeitsanforderungen. Es werden Trainingsinitiativen für Lieferanten durchgeführt, um die gemeinsame Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu fördern. Darüber hinaus werden die direkten Lieferanten aufgefordert, den Verhaltenskodex für Geschäftspartner zu unterzeichnen. Die Kommunikation richtet sich damit sowohl an die betroffenen als auch an die an der Umsetzung beteiligten Stakeholder.

Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen

Die Einbeziehung von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette ist Teil der kontinuierlichen Weiterentwicklung des beschriebenen Managementansatzes.

Ein wesentliches Element dazu ist die Teilnahme an Dialogformaten von Verbänden und Initiativen mit beteiligten externen Stakeholdern, beispielsweise einem Branchendialog für die Automobilindustrie und einem Dialog mit Nichtregierungsorganisationen. Die Teilnahme und Pflege dieser Dialogformate erfolgen kontinuierlich. Bei Bedarf findet auch ein themen- oder ereignisspezifischer Austausch statt. Die dadurch gewonnenen Kenntnisse über die Interessen der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette unterstützen die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der branchenbezogenen Risiken und Auswirkungen auf die Stakeholder und der daraus resultierenden Sorgfaltspflichten.

Die Prozesse und Aktivitäten zur Erkennung und Abmilderung negativer Auswirkungen werden durch das SUS DD System gesteuert und umfassen auch Fälle, die von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette über das Whistleblowing-System von AUMOVIO gemeldet werden. Das Whistleblowing-System ist im Unterabschnitt "Verfahren zur Abmilderung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können" dieses Abschnitts näher beschreiben. Dies ist eine Form der direkten Einbeziehung der betroffenen Stakeholder, zusätzlich zur Teilnahme an Initiativen, Verbandsaktivitäten und Konferenzen.

Governance und Verantwortung für die Prozesse sind innerhalb des SUS DD Systems geregelt, wie im Managementansatz beschrieben. Der im SUS DD System verankerte jährliche Reviewprozess beinhaltet eine Konsolidierung und Analyse der relevanten Informationen. Als integraler Bestandteil werden die identifizierten tatsächlichen negativen Auswirkungen, die über die Bottom-up-Auswirkungs- und Risikoanalyse identifiziert wurden, sowie das Case Management überprüft und die Wirksamkeit der etablierten Prozesse kontrolliert.

Die Einbeziehung gefährdeter Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette erfolgt meist indirekt, zum Beispiel durch das Nachhaltigkeitsschutzrecht zur Gleichbehandlung.

Verfahren zur Abmilderung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können

Beschwerdekanäle für Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

AUMOVIO hat spezielle Mechanismen eingerichtet, die es Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette ermöglichen, Bedenken zu äußern.

Diese sind Teil eines umfassenden Whistleblowing-Systems, das drei Kanäle umfasst: ein Integrity-Portal, eine Integrity-Line sowie eine Integrity-E-Mail-Adresse, wie im Unterkapitel **Geschäftsverhalten und Unternehmensführung (ESRS G1)** näher beschrieben. Über diese Kanäle können sowohl Mitarbeitende als auch Dritte außerhalb von AUMOVIO Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, Grundwerte und ethische Standards melden. Die Plattform und die Hotline werden von einem externen Dienstleister verwaltet, während das Integrity-E-Mail-Postfach direkt von einem Case-Management-Team von AUMOVIO betreut wird.

Die Integrity-Kanäle können über unsere Internetseite oder über eine internationale Telefon-Hotline erreicht werden und stehen ausdrücklich auch Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette offen. Sie sind weltweit in vielen verschiedenen Sprachen verfügbar und rund um die Uhr zugänglich, wodurch Barrieren wie Zeitzonen und Sprachkenntnisse überwunden werden.

Das Whistleblowing-System ist in einem dedizierten internen Standard formalisiert, der in einem durchgängigen Prozess die Rollen und Verantwortlichkeiten entlang der Prozessschritte Meldung, Meldungsbearbeitung und -begründung, Untersuchung und Sanktionierung festlegt. Das Case Management soll auch internen Prüfungen unterzogen werden. Darüber hinaus sorgen die öffentlich zugänglichen Verfahrensregeln von AUMOVIO für Transparenz bei der Bearbeitung von Fällen. Weitere Informationen über die Nachverfolgung gemeldeter Fälle und die Sicherstellung der Prozesseffektivität sind im Unterkapitel **Geschäftsverhalten und Unternehmensführung (ESRS G1)** in diesem Nachhaltigkeitsbericht zu finden.

Um das Bewusstsein für das Whistleblowing-System zu schärfen, enthält der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ein Kapitel über die Beschwerdemechanismen. Außerdem werden die Kanäle in den Lieferantenschulungen zum Thema verantwortungsvolle Wertschöpfungsketten erwähnt. AUMOVIO bewertet nicht ausdrücklich die Kenntnis der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette über diese Kanäle und ihr Vertrauen in diese.

Zum Schutz von Nutzern des Whistleblowing-Systems können Informationen über potenzielle Verstöße jeglicher Art anonym gemeldet werden. Informationen zur Meldung und zur Untersuchung werden während des gesamten Fallmanagements im Einklang mit den geltenden Gesetzen vertraulich behandelt. Der Whistleblowing-Prozess steht im Einklang mit dem deutschen Hinweisgeberschutzgesetz und den einschlägigen internationalen Rechtsvorschriften.

Abhilfemaßnahmen

Wenn Beschwerden über die Whistleblowing-Kanäle oder durch Audit-Ergebnisse eingehen, folgt AUMOVIO einem strukturierten Prozess zur Untersuchung und Behebung der jeweiligen Fälle. Wenn der Verstoß innerhalb der Wertschöpfungskette auftritt, arbeitet AUMOVIO eng mit dem betreffenden Geschäftspartner zusammen, um den Verstoß wirksam zu beheben und ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Dazu werden möglicherweise Korrekturmaßnahmenpläne mit dem Geschäftspartner erstellt. Die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen wird durch Audits, interne Untersuchungen und die Umsetzung von Korrekturmaßnahmenplänen bewertet.

Ziele in Bezug auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

AUMOVIO hat einen strategischen und systematischen Prozess für das Festlegen von Zielen eingeführt. Hinsichtlich Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette wurde kein zeitgebundenes Nachhaltigkeitsziel festgelegt. Die damit verbundenen Aspekte werden durch die in diesem Managementansatz beschriebenen Prozesse gesteuert, und die Effektivität wird durch definierte Kennzahlen überwacht.

Kernmaßnahmen zur Zielerreichung

Nach Ansicht von AUMOVIO beziehen sich zu berichtende Kernmaßnahmen direkt auf entsprechende Ziele, sofern vorhanden. Dieser Definition folgend hat AUMOVIO daher über die beschriebenen Managementansätze hinaus keine Kernmaßnahmen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette definiert.

Kennzahlen in Bezug auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Lieferanten-Selbstauskünfte	2025
Anzahl der vorliegenden, gültigen Lieferanten-Selbstauskünfte (zum 31.12.)	661

Definitionen, Annahmen und Berechnungsmethoden:

- Es werden gültige Lieferanten-Selbstauskünfte über die Nachhaltigkeitsplattform NQC berücksichtigt.
- Die Kennzahl ist unternehmensspezifisch.

